

## LOGBUCH

zur Dokumentation der ärztlichen Weiterbildung  
für den Assistenzarzt/die Assistenzärztin

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

in der Weiterbildungsstätte Klinikum Kassel GmbH,  
Med. Klinik I

\_\_\_\_\_  
Klinik/Abteilung/Institut

### Verantwortliche/r Mentor/in ist

Dr. Dorothee Dorlars

\_\_\_\_\_  
Titel, Name, Vorname

### Weiterbildungsplan zum Gastroenterologen

Weiterbildungszeit 36 Monate, wovon i.d.R. 12 Monate aus der Facharztweiterbildung „Innere Medizin“ anerkannt werden.

Aufstellung der Weiterbildungsbereiche

Zeitraum	Weiterbildungsstätte	Verantwortlicher Weiterbilder	Gebiet/Schwerpunkt
1 - 6	Gastroenterologische Schwerpunktstation, Endoskopie, Sonographie und interventionelle Sonographie	Prof. Dr. med. F. Schuppert	Gastroenterologische Krankheitsbilder
7 - 12	Gastroenterologische Schwerpunktstation, Endoskopie, Sonographie und hepatologische Ambulanz	Prof. Dr. med. F. Schuppert	Hepatologische Krankheitsbilder
13 - 18	Gastroenterologische Schwerpunktstation, Endoskopie, Sonographie und onkologische Tagesklinik	Prof. Dr. med. F. Schuppert	Onkologische Krankheitsbilder
19 - 24	Gastroenterologische Schwerpunktstation, Endoskopie, Sonographie und gastroenterologisches Funktionslabor	Prof. Dr. med. F. Schuppert	Stoffwechselerkrankungen im weitesten Sinne einschließlich Motilitätsstörungen u.a.

Anmerkung: Der Plan ist als Orientierungshilfe zu verstehen. Im Einzelfall soll natürlich auf individuelle Wünsche und Vorstellungen eingegangen werden.

Kassel, den

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Chefarztes/der Chefärztin

## Facharztweiterbildung „Innere Medizin und Gastroenterologie“

### Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der MWBO

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)		
medizinischen Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmissbrauchs		
der allgemeinen Schmerztherapie		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Facharztweiterbildung „Innere Medizin und Gastroenterologie“

### Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der MWBO

<b>unter Berücksichtigung gebietspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</b>
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen		
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns		
den Strukturen des Gesundheitswesens		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

**12. Innere Medizin und Allgemeinmedizin**  
**Inhalte der Basisweiterbildung**

Inhalte der Basisweiterbildung	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge		
der Erkennung und Behandlung von nichtinfektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der Indikationsstellung, sachgerechten Proben-gewinnung und -behandlung für Laborunter-suchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter einschließlich der Pharmakotherapie im Alter		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhän-gen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Sucht-kranker		
Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen		
ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen ein-schließlich diätetischer Behandlung sowie Bera-tung und Schulung		
den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder ein-schließlich der Indikationsstellung für eine hu-mangenetische Beratung		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**12. Innere Medizin und Allgemeinmedizin**  
**Inhalte der Basisweiterbildung**

<b>Inhalte der Basisweiterbildung</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbeauftragten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</b>
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung		
der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbeauftragten:*

## 12. Innere Medizin und Allgemeinmedizin

### Inhalte der Basisweiterbildung

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 MWBO *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum:	Unterschriften
Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen einschließlich strukturierter Schulungen	100		
Elektrokardiogramm	500		
Ergometrie	100		
Langzeit-EKG	100		
Langzeitblutdruckmessung	50		
spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion	100		
Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane	500		
Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse	150		
Doppler-Sonographien der Extremitätenversorgenden und der extrakraniellen Hirnversorgenden Gefäße	300		
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	BK		
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50		
Proktoskopie	BK		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

### 12.3.3 Innere Medizin und Gastroenterologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiter-            bildungsbefugten *</b>	<b>Kenntnisse,            Erfahrungen und            Fertigkeiten            erworben</b> Datum / Unterschriften
der Erkennung und Behandlung der Krankheiten der Verdauungsorgane einschließlich Leber und Pankreas sowie der schwerpunktbezogenen Infektionskrankheiten, z. B. Virushepatitis, bakterielle Infektionen des Intestinaltraktes		
der Endoskopie einschließlich interventioneller Verfahren		
der Ernährungsberatung und Diätetik bei Erkrankungen der Verdauungsorgane einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung		
der gebietsbezogenen medikamentösen Tumortherapie als integraler Bestandteil des Schwerpunkts		
der Indikationsstellung, Durchführung und Überwachung der zytostatischen, immunmodulatorischen, antihormonellen sowie supportiven Therapie bei soliden Tumorerkrankungen des Schwerpunkts einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen		
der Mitwirkung bei interdisziplinären interventionellen Verfahren, z. B. radiologische und kombiniert radiologisch-endoskopische Verfahren wie transjuguläre Leberpunktion, transjugulärer portosystemischer Shunt (TIPSS), perkutane transhepatische Cholangiographie (PTC) und Drainage (PTD), PTD im Rendez-vous-Verfahren mit ERCP und bei endosonographischen Untersuchungen des Verdauungstraktes		
der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren		
der Erkennung proktologischer Erkrankungen und der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

### 12.3.3 Innere Medizin und Gastroenterologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 MWBO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften
		Datum:			
Duplex-Sonographien der abdominalen und retroperitonealen Gefäße	200				
Endosonographien	50				
Ösophago-Gastro-Duodenoskopie, davon	300				
- therapeutisch	50				
endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie, davon	150				
- therapeutisch einschließlich Erfahrung in perkutanen Techniken (PTCD)	50				
Intestinoskopie	BK				
Koloskopie, davon	300				
- Polypektomien	50				
Proktoskopie	50				
interventionelle Maßnahmen im oberen und unteren Verdauungstrakt einschließlich endoskopische Blutstillung, Varizentherapie, Thermo- und Laserkoagulation, Stent- und Endoprothesenimplantation, Polypektomie	BK				
Mitwirkung bei Laparoskopien einschließlich Minilaparoskopien	25				
sonographisch gesteuerte interventionelle Verfahren an gastrointestinalen Organen einschließlich Leberpunktionen	BK				

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:



### 12.3.3 Innere Medizin und Gastroenterologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 MWBO * Datum:	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften
manometrische Untersuchungen des oberen und unteren Verdauungstraktes	BK		
Funktionsprüfungen, z. B. Langzeit-pH-Metrie des Ösophagus, H <sub>2</sub> -Atemteste, C13-Atemteste, davon			
- pH-Metrie	25		
mikroskopischer Nachweis von Protozoen (Lamblien, Amöben) oder Würmern/Wurmeiern im Stuhl oder Duodenalsaft	BK		
abgeschlossene und dokumentierte zytostatische Therapien		Inhalte der Zusatzweiterbildung „Medikamentöse Tumorthherapie“	

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 MWBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes:	_____
Gesprächsinhalt:	
Datum des Gesprächs:	
Unterschrift des Befugten:	Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:
-----	-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes:	_____
Gesprächsinhalt:	
Datum des Gesprächs:	
Unterschrift des Befugten:	Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:
-----	-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes:	_____
Gesprächsinhalt:	
Datum des Gesprächs:	
Unterschrift des Befugten:	Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:
-----	-----

# ANHANG

## ▪ Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

## ▪ Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

<b>Ambulanter Bereich:</b>	Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen, Medizinische Versorgungszentren
<b>Stationärer Bereich:</b>	Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind
<b>Notfallaufnahme:</b>	Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
<b>Basisweiterbildung:</b>	Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes
<b>Kompetenzen:</b>	Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar.
<b>Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:</b>	Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Human-genetik, Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie
<b>Fallseminar:</b>	Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden
<b>BK:</b>	Abkürzung für „Basiskonnenntnisse“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich